

Artikel in Papageien (3/2023)

Beschwerde bei den UN

Nachdem das Unternehmen Valtalia mit dem Bau der Windkraftanlagen im Lebensraum der Lear-Aras (*Anodorhynchus leari*) im nordbrasilianischen Bahia begonnen hat, wurde von einer Gruppe von 70 Organisationen, die sich mit dem Schutz indigener Völker und/oder der Natur befassen, Beschwerde bei den „Vereinten Nationen“ eingereicht. Fast zwei Jahre lang lehnte Valtalia alle Anträge von Organisationen zum Schutz der Biodiversität und lokalen Gemeinden ab, sein Projekt aus dem Lebensraum des seltenen Papageis zu verlegen. Da dies zu nichts führte, schlossen sich alle Organisationen in einer gemeinsamen Initiative zusammen und wandten sich an das Büro des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Menschenrechte. Dabei unterstützten sie auch die multinationalen Organisationen „American Bird Conservancy“ (ABC), WWF und „Re:wild“. Inzwischen hat das Energieunternehmen mit der Installation von 28 Windkraftanlagen in der Region Canudos auf einer Fläche von 55 Hektar begonnen, ohne die erforderlichen Studien zur Verträglichkeit mit der Umwelt durchzuführen. Der Bau der Kraftwerke hat bereits die Lebensgrundlage von 600 einheimischen Familien, die von Landwirtschaft und Viehzieh abhängig sind, eingeschränkt oder ganz lahmgelegt. Die Beschwerde an die UN fordert die Verlegung der Kraftwerke außerhalb der von den Lear-Aras bewohnten Gebiete, dieselbe Forderung, die die Organisationen, in einem offenen Brief im August 2021 veröffentlichten.

(Quelle: Birdlife International)